Graz, 11.Okt. 2000

Das Judentum und seine innere Vielfalt

I. Biblische u. talmudische Zeit (Altertum → Spätantike)

1.) Religion u. Volksreligion: Elias u. andere Propheten
1 Kön 17 f.
Josua 24, 14 f.
Gott für Israel → für alle Welt / Monotheismus

2 Kön 22 ff

Assimilatorische
Diasporanationalistische (Jeremia Brief)
Ezechiel 1
Zionistische Strömungen → Esra

2.) Könige u. Propheten

Sünde des Jerobeam

3.) Nachexilische Gemeinde
Eschatologie
Apokalyptik
Auferstehung der Toten

Assimilation
Esra / Nehemia

4.) Zwischentestamentl. Zeit

Sadduzäer / Essener Qumran
Pharisäer: חסידים ראשונים
Sadduzäer
Aufstandsgruppen / Zeloten, Sikarier etc.

5.) Talmud. Zeit: Auseinandersetzung mit
Christentum, Gnosis, Paganismus
Synkretismus

Probleme: Aschkenasen, Sephardim etc.
ab Ende der Spätantike, Beginn ca.

II. Mittelalter (7. - 18. Jh.)

1.) Philosophie u. Rationalismus.

Jehuda Halevi
Maimonides / Nicolaus Donin
Paris 1240/48

2.) Mystik, Kabbala

⇒ 17. Jh. Sabbatai Zwi
→ 18. Jh. Jakob Frank / Frankismus
Chassidismus / Nähe der Wundermacher
שבתי צבי (Sabbatai Zwi)

Jonathan Eibeschütz (1690 Krakau – 1764 Metz)

III. Der Weg in die Moderne / Moderne selbst.

IV. 1.) Aufklärung → „Sie" → Protozionismus
Abraham Mapu, Jehuda Leb Gordon → Bialik

Josephin. Reformen: Emanzipation / Assimilation
Liberal von assimilatorisch zu zionistisch

Lösung der Judenfrage → Assimilation / Sozialisten Kommunisten
→ Nationalverfolgter in „Sie"
Joseph Samuel Bloch, Nahum Birnbaum
קניאזי — Smolenskin (יהודי)
Bund(isten) (jiddisch)

2.) Zionismus: Seine Vorgeschichte
sein innerer Vielfalt

der Holocaust / Shoah / השואה